I. VERSTEHEN

Hören Sie und füllen Sie die Lücken aus.

Es war kalt. Dirk hatte keine Jacke, denn seine Jacke _____ im Auto. Er _____ Angst. Der Parkplatz _____ ganz leer. Dirk hat zuerst _____: «Hilfe! Hallo!» Dann _____ er eine Bank gesehen. Dort hat er _____.

Später ist dann ein Auto _____. Ein Mann ist ausgestiegen. Der Mann hat Dirk _____: «Was machst du denn hier? Wo sind denn deine Eltern?» Dirk hat gesagt: «Meine Eltern sind weg!» Dann hat er die Geschichte erzählt.

Der Mann hat sofort die Polizei _____. Die Polizei hat Dirk auf die Polizeistation mitgenommen. Dort war es warm. Die Polizisten _____ sehr nett. Sie haben Dirk Tee und Kuchen _____. Ein Polizist _____ _____: «So, Dirk, jetzt kommt gleich deine Suchmeldung im Radio. Deine Eltern rufen bestimmt bald an». Und so _____ es dann auch.

II. WORTSCHATZ

Geben Sie kurz (8-10 Sätze) den Textinhalt schriftlich auf Udmurtisch wieder.

Der König und seine zwei Söhne

Ein König hatte zwei Söhne. Als er alt wurde, da wollte er einen der beiden zu seinem Nachfolger bestellen. Er rief seine beiden Söhne herbei. Er gab jedem der beiden fünf Silberstücke und sagte: «Ihr sollt für dieses Geld die Halle in unserem Schloss bis zum Abend füllen. Womit, ist eure Sache».

Der älteste Sohn ging davon und kam an einem Feld vorbei, wo die Arbeiter dabei waren, das Zuckerrohr zu ernten und in einer Mühle auszupressen. Das ausgepresste Zuckerrohr lag nutzlos umher. Er dachte sich: «Das ist eine gute Gelegenheit, mit diesem nutzlosen Zeug die Halle meines Vaters zu füllen». Als die Halle gefüllt war, ging er zu seinem Vater.

Bald darauf kam auch der jüngere Sohn. Er bat darum, das ausgedroschene Zuckerrohr wieder aus der Halle zu entfernen. So geschah es. Dann stellte er mitten in die Halle eine Kerze und zündete sie an. Ihr Schein füllte die Halle bis in die letzte Ecke hinein.

Der Vater sagte: «Du sollst mein Nachfolger sein. Dein Bruder hat fünf Silberstücke ausgegeben, um die Halle mit nutzlosem Zeug zu füllen. Du hast nicht einmal ein Silberstück gebraucht und hast sie mit Licht erfüllt. Du hast sie mit dem gefüllt, was die Menschen brauchen».

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

III. LESEN

1. Lesen Sie den Text und wählen Sie die richtige Variante.

Sonne und Mond

Unsere Erde ist ein Planet, der um die Sonne kreist. Die Sonne ist eine riesige Kugel aus sehr heißen Gasen. Gewaltige Flammen schießen aus der Oberfläche hervor. Die Temperaturen im Innern der Sonne betragen etwa 50 Millionen Grad Celsius. Auf der Oberfläche ist es „nur“ noch 9000 Grad heiß. Manchmal erscheinen dunkle Flecken auf der Oberfläche der Sonne. Das sind die Gebiete, die weniger heiß sind als der Rest der Sonne.

Der Mond hat einen Durchmesser von 3476 Kilometern. Seine Größe beträgt etwa einen Viertel der Größe der Erde. Am Tag ist es auf dem Mond sehr heiß. Mondnächte hingegen sind sehr kalt. Die Oberfläche des Mondes besteht aus Bergen, Kratern und Ebenen. Früher glaubten die Leute, auf dem Mond auch Meere zu erkennen. Heute wissen wir, dass diese Flecken große Wüsten sind.

Auf dem Mond gibt es kein Leben. Der Mond selber erzeugt kein Licht. Der Mondschein ist Licht, das von der Sonne stammt und vom Mond reflektiert wird. Die Sonne beleuchtet stets die Hälfte des Mondes. Doch da der Mond um die Erde kreist, sehen wir jeweils verschieden große Flächen. Es kommt uns vor, als würde der Mond seine Gestalt ändern. Er erscheint uns als Sichel, als Halbmond und als Vollmond. Wenn die Sichel nach links offen ist, sprechen wir von „zunehmendem“ Mond, wenn sie auf der rechten Seite offen ist, sprechen wir von „abnehmendem“ Mond. Ab und zu kommt es vor, dass sich der Mond im Erdschatten befindet. Dann gibt es eine Mondfinsternis. Schiebt sich der Mond genau zwischen Erde und Sonne, gibt es eine Sonnenfinsternis.

1. Unsere Erde ist	a) eine Scheibe.	b) eine Kugel.	c) ein Würfel.
2. Die Erde ist	a) ein Planet.	b) ein Stern.	c) eine Sonne.
3. Die Erde umkreist	a) den Mond.	b) das Weltall.	c) die Sonne.
4. Die Sonne ist sehr heiß,	a) aber nur auf der Vorderseite.	b) besonders im Innern.	c) aber nicht in der Nacht.
5. Auf dem Mond gibt es	a) keine Berge.	b) keine Krater.	c) keinWasser.
6. Welches ist keine Mondphase?	a) Leermond	b) Vollmond	c) Mann im Mond
7. Im Vergleich zur Erde ist der Mond	a) größer.	b) gleich groß.	c) kleiner.
8. Wenn der Mond wie ein C aussieht, ist er	a) abnehmend.	b) zunehmend.	c) voll.
9. Wenn es tagsüber auf der Erde Nacht wird, weil der Mond die Sonne verdunkelt, ist das eine	a) Sonnenfinsternis.	b) Mondfinsternis.	c) Erdfinsternis.
10. Das größte Gestirn in unserem Sonnensystem ist	a) der Mond.	b) die Erde.	c) die Sonne.

2. Setzen Sie die Teile der Zeitungstexte richtig zusammen.

1	2	3	4	5

1. **Abgeordnete bekommen 1,9% mehr Geld.** *Berlin.* Die 603 Abgeordneten des deutschen Bundestages bekommen ab 1. Januar 1,9% mehr Gehalt. Das wurde gestern im Bundestag mit großer Mehrheit beschlossen. Nur wenige Abgeordnete kritisieren den Beschluss.

2. **Wahlrecht für Ausländer hat kaum Chancen.** *Berlin.* Eine große Gruppe von Abgeordneten fast aller Parteien fordert ein neues Wahlrecht, damit auch Ausländer, die länger als 10 Jahre in Deutschland leben, wählen dürfen. Der Vorschlag, für den eine Änderung der Verfassung notwendig ist, wird diese Woche im Bundestag diskutiert.

3. **Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt.** *Magdeburg.* Die Christlichen Demokraten (CDU) haben am Sonntag die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt gewonnen. Sie wurden mit 37,3 % der Stimmen stärkste Partei.

4. **Wirtschaftsminister droht mit Rücktritt.** *Köln.* In einer Fernsehdiskussion hat der Bundeswirtschaftsminister mit seinem Rücktritt gedroht, wenn das Kabinett nicht bis zum 10. Juli beschließt, in den nächsten beiden Jahren die Subventionen zu kürzen.

5. **Bundesrat kritisiert Reform des Mehrwertsteuergesetzes.** *Berlin.* Der Bundesrat hat das neue Mehrwertsteuergesetz kritisiert. Die meisten Bundesländer sind mit dem Gesetz nicht einverstanden, weil sie nach ihrer Meinung zu wenig Geld aus der Mehrwertsteuer bekommen.

a) Die schleswig-holsteinische Ministerpräsidentin erklärte im Bundesrat: "Die Geldprobleme der Länder dürfen nicht noch größer werden!" Jetzt muss der Bundestag einen neuen Vorschlag machen.

b) Die alte Koalition aus SPD und PDS hat damit ihre Mehrheit im Landtag verloren. Der neue Ministerpräsident kommt wahrscheinlich von der CDU.

c) Bis jetzt sind die meisten Abgeordneten der Opposition gegen eine Änderung des Wahlgesetzes. Deshalb müssen die Ausländer auch bei der nächsten Bundestagswahl zu Hause bleiben.

d) "Nur wenn wir selbst sparen, können wir auch von den Bürgern höhere Steuern verlangen", meinte eine Abgeordnete. Außerdem schlug sie vor, die Zahl der Abgeordneten bei der nächsten Bundestagswahl zu verkleinern.

e) "Wenn das Ziel nicht erreicht wird, dann hat die Bundesregierung einen neuen Wirtschaftsminister", sagte er. Der Minister hofft, dass das Kabinett seinem Vorschlag folgt. Die Alternative wären höhere Steuern.

IV. GRAMMATIK

1. Wählen Sie die richtige Rektion der Verben.

1. Wir fahren … dem Auto. a) auf b) mit c) bei
2. Er arbeitet … diesem Projekt. a) mit b) für c) an
3. Alles hängt … dem Wetter ab. a) mit b) nach c) von
4. Man hält die deutsche Grammatik … schwer. a) hinter b) für c) um

2. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Verben in entsprechenden Zeitformen.

1) *Präsens:* Ich (waschen sich) mit kaltem Wasser.

_____

2) *Präteritum:* Die Fahrgäste (einsteigen) in den Wagen.

_____

3) *Perfekt:* Er (erleben) viel Interessantes.

_____

4) *Plusquamperfekt:* Als wir in Bremen ankamen, (aufhören) der Regen schon.

_____

5) *Futurum I:* (Mitkommen) du?

_____

3. Formen Sie den folgenden Satz ins Passiv um! Gebrauchen Sie im Passiv die zeitliche Form des Aktivs!

Die Wirtin empfängt die Gäste.

_____

4. Bilden Sie Sätze mit folgenden Wörtern und Wortgruppen.

1. aus dieser Zeitung, interessante Informationen, man, bekommt, aus aller Welt.

_____

2. Menschen, vor rotem Licht, sollen, stehenbleiben, der Verkehrsampel?

_____

5. Stellen Sie 3 Fragen zum Satz.

Meiner Meinung nach muss der ideale Lehrer Sinn für Humor haben.

_____

_____

_____

6. Wählen Sie die passende Konjunktion aus.

1. Ich treffe meinen Freund immer, ... ich nach Hause gehe.

a) bevor b) als c) wenn

2. Sie hatte viele Jahre studiert, … sie eine erfahrene Ärztin wurde.

a) nachdem b) bevor c) während

3. ... ich krank war, konnte ich den Unterricht nicht besuchen.

a) ehe b) nachdem c) solange

7. Korrigieren Sie alle Fehler in diesem Satz und schreiben Sie ihn richtig.

Als sie in ihr Schlafzimmer kommst, stellst sie den Wecker, richtet die Kleidung für das nächsten Tag her.

_____

_____

8. Setzen Sie Kommas, wo es nötig ist.

Im Supermarkt
Ein Regal voller Milch
In Flaschen Chips
In riesigen Plastik Taschen Marmelade
In Gläsern Holzkohle
In Beuteln Cola
In Dosen ein Regal voll
Hosen in der Kühltruhe
Schoko-Eis zum Naschen in Papiertonnen
Pulver zum Wäsche waschen.

9. Welcher Satz hat eine ähnliche Bedeutung?

1) *Vera findet keine Stelle.* a) Vera findet keine Stelle gut. b) Vera sucht eine Stelle, aber es gibt keine. c) Vera hat eine Stelle verloren.	3) *Ich bekomme bestimmt eine Stelle. Ich sehe da kein Problem.* a) Ich schaffe es bestimmt. Ich finde eine Stelle. b) Es gibt nur wenig Stellen. Ich habe bestimmt keine großen Chancen. c) Vielleicht habe ich ja Glück und finde eine Stelle.
2) *Ihr macht das Studium wenig Spaß.* a) Sie studiert nicht gerne. b) Sie möchte lieber studieren. c) Sie findet ihr Studium interessant.	4) *Was soll ich machen? Hast du eine Idee?* a) Kannst du mir den Weg erklären? b) Kannst du mir einen Rat geben? c) Kennst du die richtige Antwort?

10. Bilden Sie einen Dialog.

__ Ja, bitte schön. – Sind Sie neu hier?
__ Und was machen Sie hier?
__ Nein, aus Neuseeland.
__ Ich bin Programmierer.
_1_ Guten Morgen! Ist hier noch frei?
__ Sind Sie aus England?
__ Ja, ich arbeite erst drei Tage hier.